



Jahresbericht 2022/2023 des Präsidenten

Das Vereinsjahr 22/23 war ausserordentlich schwierig. Die Vereinsleitung wurde auf und neben dem Platz sehr gefordert. Die wichtigsten Gründe waren die Spätfolgen von Corona, die steigenden Kosten, die Auswirkungen der Reorganisation mit Neubesetzungen von verschiedenen Positionen und der Abstieg der 1. Mannschaft von der Challenge League in die Promotion League.

Unsere 1. Mannschaft unter der Führung von Sportchef Marco Wiget und Cheftrainer Sven Lüscher musste praktisch mit einer vollständig neuen Mannschaft und komplett erneuertem Staff in die neue Saison starten. Nach zögerlichem Start mit vielen auf und ab, konnte die Mannschaft gegen Ende Saison an Stabilität zulegen und qualifizierte sich mit einem Platz im Mittelfeld sogar noch für den Schweizer Cup.

Neben dem Platz waren die Finanzen die grösste Herausforderung. Die steigenden Kosten infolge Inflation und Wachstum, aber auch die Kosten für den Stadionbetrieb führten zu einer sehr angespannten Liquidität. Mit grossen Anstrengungen und etwas Glück haben wir es geschafft das angestrebte Budgetziel fast zu erreichen. Ein kleines Defizit ist geblieben. Wir sind aber auf dem richtigen Weg und können für das bereits laufende Jahr ein ausgeglichenes Budget präsentieren. Es braucht aber nach wie vor Anstrengungen auf der Einnahmen- und auf der Ausgabenseite damit wir dieses Ziel erreichen. Ich danke an dieser Stelle allen, die nicht nur beim SCK Fussball gespielt, sondern sich für das (finanzielle) Wohl des Vereins eingesetzt haben

Es geht leider manchmal etwas vergessen. Der SC Kriens besteht weit mehr als nur aus der 1. Mannschaft. Wir alle sind stolz auf unseren gesamten Verein und insbesondere auch auf unsere Junioren. Neben dieser 1. Mannschaft haben in der vergangenen Saison 42 weitere Mannschaften das Dress des SCK getragen. Es wird an sehr vielen Orten hervorragende Arbeit geleistet. Es geht um den Spitzensport, aber viel öfter um den Breitensport. Wir versuchen Talente zu fördern, aber insbesondere auch Freude am Sport und am Sozialen und Gesellschaftlichen zu vermitteln. Und so ist der SCK ein gesellschaftlicher Mittelpunkt unserer Stadt und weit darüber hinaus und leistet jeden Tag sehr grosse Sozialarbeit.

Die Junioren und zunehmend auch die Juniorinnen waren und bleiben ein ganz wichtiger Eckpfeiler des SC Kriens. Das Interesse am Fussball ist noch einmal grösser geworden. Mittlerweile spielen bald 700 Kinder und Jugendliche aus 39 Nationen Fussball beim SCK. Die ca. 80 Trainerinnen und Betreuer leisten fast ausnahmslos sehr gute Arbeit und investieren sehr viel Energie und Zeit in die Jugend. Herzlichen Dank Euch allen!

Unsere sehr junge 2. Mannschaft hat in der zweiten 3. Liga Saison nach dem Wiederaufstieg gute Leistungen gezeigt. In Zukunft soll sie aber unter der Führung von Heinz Schumacher noch mehr mit jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs gefördert werden. Und auch die 3. Mannschaft soll es Spielern aus dem eigenen Nachwuchs möglich machen, beim SCK weiterhin Fussball zu spielen und so dem Verein erhalten zu bleiben.

Der folgende Absatz stammt aus meinem Bericht aus der Saison 21/22. Er gilt nach wie vor und deshalb wiederhole ich ihn:

Mit dem Wachstum der vergangenen Jahre haben wir unter den heutigen Voraussetzungen die kritische Grösse erreicht oder gar überschritten. Ohne zusätzliche Unterstützung können wir das nicht weiter bewältigen. Weder finanziell noch personell. Der SCK wird Veränderungen brauchen. Der Verein ist mit dem neuen Stadion noch einmal stark gewachsen. Der Inhalt ist geblieben. Das ist grundsätzlich gut. Wir müssen aber bereit sein Änderungen anzupacken. Es wird unter den momentanen Voraussetzungen nicht sinnvoll möglich sein die Warteschlange von Fussballinteressierten abzubauen und allen Wartenden zu ermöglichen Fussball zu spielen. Das ist



sehr zu bedauern, denn gerade die Mädchen und Frauen werden in Zukunft noch vermehrt Fussball spielen wollen. Und es wird auch nicht so einfach möglich sein wieder nachhaltig an die Challenge League zu denken. Sehr viel Geld von Mäzenen oder aus ausländischen Quellen hat auch die Challenge League sehr teuer gemacht. Der SCK ist im Moment nicht in der Lage finanziell mitzuhalten.

Unser Verhalten und unsere Strukturen müssen ändern. Wir müssen uns der Zeit anpassen, aber das Ziel soll gleich oder zumindest ähnlich bleiben. Der SC Kriens bleibt ein Unikat im Schweizer Fussball! Wir wollen uns treu bleiben, aber den Anschluss nicht verlieren.

Wir haben entsprechend einige Veränderungen in der Organisation vorgenommen und konnten neue, junge und sehr kompetente Leute auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Bereichen für den SCK gewinnen.

Zum Schluss will ich auch dieses Jahr die herausragende Leistung des ganzen Vereins und aller involvierten Menschen herausheben. Ihr leistet jeden Tag so viel für diesen Verein. Ohne Euch geht es nicht und ohne Euch gibt es den SCK nicht.

Dazu gehört wie immer unser Gastroteam unter der Führung von Vreni Sigrist, welches unser Kleinfeld zu unserem zweiten Zuhause und zu einem Treffpunkt weit über den Fussball hinaus macht.

Dazu gehören aber auch viele weitere Helferinnen und Helfer, Trainer, Assistenten, und viele mehr, die den Verein in mannigfacher Weise tragen und unterstützen.

Und schliesslich möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Geschäftsleitung danken. Es war ein ausserordentlich schwieriges Jahr und wir alle sind stark gefordert worden. So viel Verantwortung zu tragen und ohne Gegenleistung so viel Arbeit für den SCK zu leisten – das ist mehr als aussergewöhnlich. Herzlichen Dank Euch!

Ich möchte alle mehr denn je bitten: Setzen wir uns weiter ein für unseren SCK und für unsere gemeinsamen Ziele. Leben wir unser Vereinsleben so wie wir uns das in unserem Leitbild vorgenommen haben. Mit Respekt, als Gemeinschaft und mit Leidenschaft!

Für den gesamten Vorstand.

Werni Baumgartner
Präsident SC Kriens



Erste Mannschaft - Saison 2022/23

Es war eine harte Landung und ein sehr intensiver Sommer 2022. Chancenlos aus der Challenge League abgestiegen, ein neues Trainerteam kam, eine neue Mannschaft musste zusammengestellt werden. Bloss drei Spieler blieben. Zeit dagegen kaum.

Dazu herrschte im Kleinfeld eine ziemliche Diskrepanz zwischen der Erwartungs- und der Ausgangslagenhaltung. Der sofortige Wiederaufstieg? Nein, der war definitiv kein Thema für uns.

Wir standen am Anfang eines Weges. Ganz am Anfang. Viele Spieler mit einem starken Bezug zur Region wechselten ins Kleinfeld, einige bekannte Gesichter kehrten zurück.

Ein neues, junges Team für diese Liga formte sich. Dazu kam mit Sven Lüscher ein neuer Cheftrainer, der sich als Ausbilder einen Namen gemacht hatte, der das Kleinfeld von seiner Zeit als Profi kannte, der aber auch Fuss fassen musste, sich an die Liga und das Umfeld gewöhnen musste.

Kurzum, es war eine ungemein anspruchsvolle Ausgangslage, wir mussten in einer kompetitiven Liga, in einem neuen Umfeld wieder Tritt finden. Auf und neben dem Fussballplatz.

Das spürten wir in unserer Arbeit. Es gab zahlreiche Themen, die uns abseits des Fussballfeldes beschäftigten. Deren Bearbeitung bisweilen viel Energie kostete und uns stark forderte.

Und sportlich wurde es nach einem misslungenen Start in die Vorrunde auch nicht einfacher. Wir wussten schnell: Es braucht eine breite Brust.

Rückblickend war es ein sehr intensiver Herbst 2022. Aber auch einer, mit gelungenen Auftritten. Ich denke an den 2:0 Auswärtssieg beim damaligen Tabellenführer Etoile Carouge, oder den 4:2 Sieg im Kleinfeld gegen den FC Biel. Die Mannschaft zeigte immer wieder gute Spiele, fiel nie ab und blieb trotz fehlenden Resultaten positiv. Sie musste einstecken und stand aber immer wieder auf.

Da muss ich auch allen verantwortlichen SCK-Mitarbeitern ein Kompliment machen: Wir sind in dieser Phase ruhig geblieben, haben die Nerven nicht verloren.

In die Winterpause verabschiedeten wir uns schliesslich mit 20 Punkten (aus 18 Spielen. 6 Siege. 3 Unentschieden. 9 Niederlagen). Das war ok, das zweite Saisonviertel mit 12 Punkten besser als das erste.

Im Winter kamen mit Carlo Manicone und Alejandro Willimann zwei Spieler dazu. Manicone ersetzte Patrick Gjidoda, der zum FC Langenthal wechselte, und Alejandro Willimann stiess zu uns, weil sich Dalibor Radujko am Knie verletzt hatte und für den Rest der Saison ausfiel.



Viele Veränderungen im Kader wollten wir nicht vornehmen, davon hatten wir im Sommer genug. Der Start in die Rückrunde verlief ähnlich inkonstant wie das erste Saisonviertel. Bloss acht Punkte aus den ersten acht Spielen.

Die Steigerung folgte im letzten Saisonviertel. Wir belohnten uns endlich mit den entsprechenden Resultaten für unsere guten Auftritte. 15 Punkte sammelten wir in den letzten acht Partien.

Es war ein geglückter Frühling und ein dann doch versöhnlicher Abschluss einer Saison mit vielen Hindernissen, Neuheiten, aber auch Chancen und Möglichkeiten.

Sportlich gesehen ist der 10. Schlussrang okay. Er entspricht dem Gezeigten. 43 Punkte, ein Punkteschnitt von 1.30 Zählern pro Spiel. Unser Weg geht weiter.

Herzlichen Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Auch in Zukunft.

Marco Wiget
Sportchef 1. Mannschaft



Nachwuchs - Saison 2022/2023

Spaziert man am Stadion Kleinfeld vorbei, sieht man meistens lauter grün gekleidete Kinder und Jugendliche die täglich trainieren. 250 Kinder zwischen dem 6 und 10 Lebensjahr machen beim SC Kriens die ersten Erfahrungen im Vereinsleben und auf den Fussballplätzen.

Der SC Kriens ist einer der ersten Vereine der Innerschweiz, der in der Saison 2022/23 bei den E-Junior:innen bereits die Pool-Trainings eingeführt hat. In grösseren Gruppen trainieren, Postentraining in kleinen Gruppen mit mehreren Fussballlehrern auf dem Platz. Eine Umstellung für die Kinder, wie auch für unsere Trainer:innen. Aber heute, ein Jahr später, kaum mehr wegzudenken aus dem Trainingsalltag im Kleinfeld.

Der Besuch im Kleinfeld ist vor allem an den Wochenenden intensiv, wenn sich 38 Krienser Teams gegen andere Vereine aus der Region oder der Schweiz messen. Ob Sieg oder Niederlage, ob Freude oder Enttäuschung, alles hat man in der vergangenen Saison gesehen - und alles gehört zum Fussball dazu.

Der Ansturm bei den kleinsten G und F Junioren forderte uns fast täglich, ein spezieller Dank gilt Alex Najer und Sandra Fässler, die es den Kleinsten ermöglichten, jeden Mittwoch die Pässe zu schlagen oder Tore zu erzielen beim SC Kriens.

Dass wir beim SC Kriens einen sehr guten Job machen zeigt unter anderem die grosse Anzahl an Junior:innen, wir sind täglich gefordert. Die nötigen Organisations- und Strukturveränderungen durch die Juniorenkommission (JUKO) wurden weiter vorangetrieben und umgesetzt. Mit dem neuen Technischen Leiter Orlando Keller hat der SC Kriens eine Person gefunden, die rund um den Fussball an allen Ecken anpackt und vorangeht.

Unsere heimischen Turniere waren wieder tolle Ereignisse im Juniorenfussball-Jahr. An vier Wochenenden wurden Hallenturniere in der Krauerhalle Kriens durchgeführt - bis spät in die Nacht.

Das Pfingstturnier auf unseren beiden Kunstrasenplätzen im Kleinfeld für die Footeco Teams FE13 FE14 haben uns gezeigt, dass wir grosse und attraktive Turniere organisieren können und wir eine Top-Infrastruktur dafür haben. Ein grosses Dankeschön an Oli Barmettler, unseren Turnier Organisator.

Nachwuchs Spitzenfussball

Unsere Teams FE12 bis FE14, sowie die U15 und U16 konnten dank sehr guter Arbeit zahlreiche Erfolge verzeichnen. National konnten wir uns mit der U15 in der etablieren und auch gegen die grossen Clubs mithalten. Die U16 hat sich nach einer guten Saison im vorderen Mittelfeld klassiert.

Auch hier leisten wir in Kriens im Nachwuchs sehr gute und ausbildungsorientierte Arbeit. Jedes Jahr können wir Spieler an den FC Luzern-Team Innerschweiz abgeben, sprich sie werden die ihre weitere fussballerische Ausbildung in der U16, U18, U19 oder dann in der U21 beim FCL absolvieren.



SC Kriens Frauen

Unsere Frauenabteilung unter der Leitung von Gino Christen, macht einen super Job. Das Frauenteam konnte sich in der 3. Liga etablieren und zeigte eine solide Saison. Die Anzahl an Mädchen beim SC Kriens wird immer grösser, die beiden Nachwuchs Teams FF15 und FF19 sorgen für eine nachhaltige Ausbildung und Förderung und es konnten wieder junge Spielerinnen im Frauenteam integriert werden.

Bedanken möchten ich mich bei allen Trainer:innen und Betreuer:innen, sowie bei den Eltern die es ebenfalls ermöglichen, dass so viele Junior:innen beim SC Kriens Fussballspielen. Danke für die Unterstützung an unsere Sponsoren und Gönner. Alle haben uns immer uneingeschränkt unterstützt.

Eine spezielle Erwähnung haben sich die folgenden Unternehmen und Organisationen verdient:

- Die STS Elektro AG als unser Hauptsponsor im Breitenfussball. Ebenso der Pilatusmarkt Kriens, die Luzerner Kantonalbank, die VBL als unsere Dresssponsoren im Breitenfussball und die Migros mit SportXX als Sponsorin des Team Innerschweiz.
- Ebenfalls bedanken möchten wir uns beim Donatorenclub 91, der für die SCK-Juniorenabteilung immer ein offenes Ohr hat und uns moralisch, sowie finanziell unterstützt und viele Wünsche erfüllen kann, zum Beispiel in der Beschaffung des nötigen Trainingsmaterials oder Ausrüstung unserer Junior:innen.

Ein abschliessender Dank geht an die Koordinatoren im Spitzenfussball Roland Kurmann, Luciano Santoro und Raffael Valladares, sowie an alle JUKO-Mitglieder und Koordinatoren im Breitenfussball.

Dem starken Restaurant-Team unter Leitung von Vreni Sigrist, das Woche für Woche für uns da ist, lange Tage für die ganze Juniorenabteilung auf sich nimmt und uns (fast) alle Wünsche erfüllt, unserem Team auf der Geschäftsstelle, den beiden Stadionwarten und dem Materialteam unter der Leitung von Ueli Mattmann und Christian Fluder, den Vorstandskollegen und der GL-Crew.

Roland Sigrist
Leiter Breitenfussball SC Kriens



Präventionsgruppe - Saison 2022/23

Die Präventionsgruppe konnte für die Juniorinnen und Junioren der Spitzenteams U15, U16, Aa und Ba im Januar 2023 im Kleinfeld einen interessanten Anlass zum Thema «Spitzensport und Ernährung» durchführen. Die Referentin Wilma Schmid ist schweizweit eine Koryphäe im Bereich Sport und Ernährung und konnte kompetent die Zusammenhänge aufzeigen und die zahlreichen Fragen beantworten.

Die Präventionsgruppe leistete auch umfangreiche Abklärungen für die Implementation eines Inklusionsprojekts. Da der FC Kickers sein bestehendes Angebot massiv ausgebaut hat, wurde die Umsetzung beim SC Kriens vorläufig nicht realisiert.

Das Unterstützungsangebot bei schwierigen Situationen wurde in der Saison 2022/23 nicht beansprucht.